

Vegan wird zum Lifestyle

Grossverteiler entdecken den Markt für vegane Produkte.

Von Sereina Kobler

Bei den durch Lebensmittelskandale verunsicherten Konsumenten gewinnt die vegane Ernährungsweise, bei der komplett auf tierische Produkte wie Fleisch, Milch oder Eier verzichtet wird, an Beliebtheit. Die einen wollen mit ihrem Essverhalten die Klimaerwärmung aufhalten, bei anderen ist es derzeit einfach nur hip. Nun reagieren auch die Grossverteiler und bauen das Nischensortiment aus. «Wir führen derzeit 120 vegetarische Produkte, rund die Hälfte davon ist vegan», erklärte Migros-Sprecherin Christine Gaillet. Gerade Fleischersatzprodukte wie Cornatur oder Tofu verkauften sich immer besser. Coop hat vor zwei Monaten die Produktlinie Karma lanciert, welche 22 vegane Produkte wie Falafel oder Linsensalat umfasst. Pressesprecher Ramón Gander sagt: «Die Nachfrage liegt weit über unseren Erwartungen.» Bei der Bioladenkette Egli sind rund zwei Drittel des Sortiments vegan. Bei einer grossen Filiale seien dies über 3000 Artikel, sagt Verkaufsleiterin Fabienne Marty.

Etwa 30 000 Menschen verzichten laut Schätzungen der Veganen Gesellschaft Schweiz hierzulande auf tierische Produkte. Rechnet man die sogenannten Flexitarier hinzu - Menschen, die bewusst partiell vegetarisch oder vegan leben -, dann dürfte die Zahl um ein Vielfaches steigen.

Durch die rasante Verbreitung der Angebote in den Läden ändert sich das Kaufverhalten. Jahrelang waren die Spezialprodukte nur übers Internet erhältlich. Im Unterschied zu der vegetarischen beschränkt sich die vegane Lebensweise nicht nur auf die Nahrung. So tragen Veganer etwa keine Kleider mit tierischen Inhaltsstoffen und benutzen nur pflanzliche Körperpflegemittel. Während Hollywood-Stars wie Gwyneth Paltrow sich schon lange nur mit veganem Puder schminken, sind nun auch Schweizer Frauen auf den Geschmack gekommen. Seit einigen Wochen gibt es in Zürich mit Pretty&Pure den ersten Make-up-Shop, der nur vegane Produkte verkauft. Wer Spezialitäten im Lebensmittelbereich sucht, wird gleich einige Strassen weiter am Schaffhauserplatz fündig. Eva Kelemen führt das Geschäft Eva's Apples, das sie als Bioladen übernommen und dann Stück für Stück «veganisiert» hat. «Besonders beliebt sind vegane Käsealternativen, derzeit ist Fondue der Renner», sagt Kelemen. Sehr gut verkauften sich aber auch vegane Marshmallows. Die Kundschaft sei durchmisch. Einerseits bestehe sie aus Leuten, die sich aus gesundheitlichen Gründen für diese Lebensweise entschieden hätten, andererseits aus gestandenen Veganern.